

Bezugsgebühr
auswärts für
Rechnung des
Abonnenten...

Dresdner Nachrichten

Anzeigen-Tarif
Satzungen von
Rechnung des
Abonnenten...

Gegründet 1856

Druck und Verlag von Leipzig & Reichardt in Dresden.

Lobeck & Co. Dreiring-Cacao.
Hoflieferanten Sr. Maj. d. Königs v. Sachsen. Einzelverkauf: Dresden Altmarkt 2.

Hauptgeschäftsstelle:
Marienstraße 38/40.

Höhneraugen, Hornhaut
besitzt gründlich Corneaplaster der
Königl. Hofapothek, Dresden, Geopertor.

LICHÉS
JEDER ART
WERNER & ZILLER
DRESDEN A. 1851/1909

Gusseiserne Kanalisations-Artikel
nach Vorschriften des städtischen Tiefbauamtes empfiehlt
Florian Czoekert's Nachfolger Ferdinand Wiesner

Lederwaren und Reise-Artikel empfiehlt in grösster Auswahl vom einfachsten bis feinsten Genre Robert Kunze, Altmarkt - Rathaus und Prager Str. 30.

Für eilige Leser.

Wutmäßige Bitterung: Mild, ziemlich heiter.
Die Dresdner Liedertafel brachte gestern dem
Grafen Zeppelin in Friedrichshafen eine Huldigung dar.

in den Ostmarken ansteht, um eine erfolgreiche Bodenpolitik
zu betreiben und dem deutschen Element einen ange-
messenen Anteil an der wirtschaftlichen Zukunft der beiden

Volks zu werden beginnt. Um so mehr verdient die
Duldnung der ästlichen Partei des Reichstages entschuldende
Berurteilung.

Neueste Drahtmeldungen vom 3. Juni.

Zur Reichsfinanzreform.
Berlin. (Priv.-Tel.) Am nächsten Dienstag werden
die Finanzminister der deutschen Einzel-

Deutsche Ostmarkenpolitik.

Der Kaiser hat am Donnerstag das neue königliche
Residenzschloß in der Hauptstadt der preussischen Provinz
Posen, das als äußeres Wahrzeichen der preussischen Staats-

Die Erkenntnis dieser Tatsache kommt äußerlich darin
zum Ausdruck, daß im Reichstage, wenn preussisch-polnische
Angelegenheiten erörtert werden, die Vertreter der
preussischen Regierung nicht mehr, wie es früher der Fall

Eine Begegnung Kaiser Wilhelms mit dem Zaren?

Petersburg. (Priv.-Tel.) In hiesigen wohlunter-
richteten Kreisen verlautet, Zar Nikolaus wolle auf

Eine offizielle Erklärung des Grafen Zeppelin.

Berlin. Graf Zeppelin telegraphisch dem "Welt-
Bureau" aus Friedrichshafen: Geehrtester Herr, den Zeitung-

Von dem Großfeuer in Berlin.

Berlin. (Priv.-Tel.) Das Großfeuer in der Holz-
bearbeitungsfabrik von A. Köfel ist nach dem Brande
des Victoria-Theaters das größte Feuer, das Berlin in den

Von der Tagung des Internationalen Kolonialinstituts.

Haag. Das Internationale Kolonial-
Institut bereit heute über die Aktuation der

Familiennachrichten.

Verstorben: A. W. Kaufmann, Kaufmanns E. H. H. ... Herr Kaufmann und Handelsrichter Hugo Rudolph Baldamus im Alter von 70 Jahren.

Gestern abend verschied nach langem Leiden mein lieber Gatte, unser lieber Vater und Schwiegervater Herr Kaufmann und Handelsrichter Hugo Rudolph Baldamus

Dresden, Gruner Straße 7, 8, am 2. Juni 1909.

Nelly Baldamus geb. Bolte, zugleich im Namen der Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Sonnabend nachm. 4 1/2 Uhr von der Halle des Tollwitzer Friedhofes aus statt.

Mittwoch den 2. Juni verschied nach längerem Leiden unser gütiger, hochverehrter Chef

Herr Handelsrichter Rudolph Baldamus Ritter pp.

Inhaber der Firma Nossack & Baldamus.

Wir alle verlieren in dem Entschlafen einen jederzeit wohlwollenden Chef von großer Hochherzigkeit, dessen Andenken wir stets in Ehren halten werden.

Dresden, den 3. Juni 1909.

Das Personal der Firma Nossack & Baldamus.

Verlobt: Erna v. Goerhardt, Dresden m. Oberleutnant D. Schell v. Schoenberg, Schloss Erlau bei Schönbühler, Glinde, Chemnitz-Gilbersdorf m. Ingenieur Hugo Bräunel, Glinde.

Verstorben: A. W. Kaufmann, Kaufmanns E. H. H. ... Herr Julius Hugo Laveatz, Wagenlackiermeister, im 52. Lebensjahre.

Heute nacht verschied sanft nach langen Leiden unser lieber, guter, treuherziger Gatte, Vater, Bruder, Schwager und Onkel

Herr Julius Hugo Laveatz, Wagenlackiermeister,

Dies zeigen im tiefsten Schmerze nur hierdurch an Dresden, Schönefeldstr. 7, I., den 3. Juni 1909

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Sonnabend, den 5. Juni, nachm. 4 Uhr, von der Halle des inneren Friedrichstädter Friedhofes aus statt.

Verstorben: A. W. Kaufmann, Kaufmanns E. H. H. ... Frau Charlotte verw. Hirschmann geb. Rehlich.

Gestern früh verschied plötzlich und unerwartet im 61. Lebensjahre in Bad Hall unsere teure Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Frau Charlotte verw. Hirschmann geb. Rehlich.

Dies zeigen schmerz erfüllt an Hamburg, Berlin und Dresden, den 3. Juni 1909

Maria Hirschmann u. Frau Luisa geb. Reicht, Martha Singer geb. Hirschmann, Else Kaufmann geb. Hirschmann, Rechtsanwalt Leo Nathansohn und Frau Bella geb. Hirschmann und Enkelkinder.

Der Tag der Beerdigung, die in Hamburg stattfindet, wird noch bekannt gegeben werden.

Die glückliche Geburt eines munteren Mädchens zeigen hoch erfreut an Briesnitz, am 2. Juni 1909 Adelbert Krüger und Margarete geb. Müller.

Die glückliche Geburt eines munteren Mädchens zeigen nur hierdurch hoch erfreut an Schönck, l. W., 2. Juni 1909. Bürgermeister Wimmer u. Frau.

Hans Erichson Erna Erichson geb. Ahlhelm, Rostock l. M., Satower Chaussee, Villa Clara, Dresden, Niederwallstraße 9, den 3. Juni 1909.

Gestern abend entschlief sanft nach langem Leiden im 81. Lebensjahre unser guter Vater und Schwiegervater, der kaiserliche Rat a. D. Herr Titus Tullinger.

Tiefbetrubt zeigen dies hierdurch an Wien, Leipzig und Dresden, am 2. Juni 1909 Bertha Engel geb. Tullinger, Paula Tullinger, Louis Tullinger, k. u. k. Postkontrollor, Mizzi Tullinger geb. Lenz, Justizrat Dr. Max Engel.

Am 2. Juni nachmittags 5 Uhr erlöste Gott unsere gute, treuherzige Mutter, Schwägerin, Cousine und Tante Frau Minna Amalie Reichel geb. Müller, Krankepflegerin.

von ihrem schweren, mit großer Geduld ertragenen Leiden. Mit der Bitte um stillen Beileid zeigen dies schmerz erfüllt an Selma und Marta Reichel, zugleich im Namen der übrigen Hinterbliebenen. Dresden, Reibbahnstr. 5, 3, den 3. Juni 1909.

Die Beerdigung findet Sonnabend nachm. 4 Uhr von der Reibbahnstrasse des alten Annenfriedhofes (Chemnitzstrasse) aus statt.

Hierdurch die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter Frau Ottilie Zschiedrich geb. Felger am Mittwoch den 2. Juni vormittags 11 Uhr infolge Druckschwäche sanft entschlafen ist. Um stillen Beileid bitten Die trauernden Hinterbliebenen. Mexiko, Dresden. Beerdigung am Sonnabend den 5. Juni nachmittags 3 Uhr von der Halle des Tollwitzer Friedhofes aus. Eventuelle Kränkenden dahin erbeten.

Heute vormittag 10 Uhr verschied sanft und ruhig mein lieber guter Papa

Herr Karl Wilhelm Lehmann, Oberpostkassenbuchhalter a. D., Ritter des roten Adlerordens 4. Klasse.

Dies zeigt nur hierdurch tiefbetrubt an

Elise Lehmann.

Dresden, Stephaniensstraße 42, 1, den 3. Juni 1909.

Die Beerdigung findet Sonntag, den 6. ds. Mts., im Krematorium zu Gotha statt. Blumenbesuch wird im Sinne des Verstorbenen dankend abgelehnt.

Verloren, gefunden.

Notizbüchlein, Bundebeuren, Schließzettel 7, 1.

Eingeliefert: 1 fl. Kattler, männlich, in das Tierasyl des Alten Tierasylvereins, Tannenstr. 10. Kennzeichen 1908. Dasselbst mehrere sehr schöne Hunde, u. a. Jagdhund, Foxterrier usw. in gute Hände zu vergeben.

10 Mk. Belohnung dem, der mir meinen glatthaar. seit 20-5 in Verlust geratenen Zwergschwarzschaf (schwarz m. rotbr.) wieder verschafft. Kennzeichen eingetrag. Vorderzähne. Bei Ankauf wird gemerkt. Gr. Klosterstraße 2, 1.

Charakterbeurteilungen u. ihrer einzuend. Handarbeit über. Preislich, Schriftsteller, Dresden, Stephaniensstraße 6, 4.

Anfertigung eleganter Damen-Garderobe, Strohhüte u. Gesellschaftskleider, Blumen, Kostüme, Staub- u. Regenmäntel etc. Feinste Ausführung, mod. Preise. Auch Modernisierung. Frau E. Wäsel, Rathhausstraße 38, 3.

Damen- u. Kindergarderobe u. gut u. bill. umgearbeitet und ausgebessert Fiebigstraße 52, 3. Etage. Puttner.

Unterrichts-Ankündigungen.

Jg. Damen können das Zugschneiden u. Nähen sämtl. Wäse gründlich erlernen. Pütter, Galeriesstraße 9.

1909.

Einlegkursus G. Ed. Wels,

Kaltzer Str. 16, beginnt 14. Juni nachm. 4 Uhr.

Anmeldungen täglich 9-2 Uhr. Einlegbücher à 75 Pf.

gegen Einzahlung von 50 Pf. in Marken franco per Post.

Prof. Rud. Denhardt's Sprachheilanstalt Eisenach. Prospekt durch Dr. med. Th. Hoepfner

Gründl. Ausbild. in Musik, Rechnen, Eisen, Schneiden, Malen, Zeichnen, Korrektur etc. Herrmanns Handelskurse, Markschallstr. 1 (a. d. Carolabr.).



Ausstellung der lohnzortschaffen für Handwerk, Gewerbe, Kunst, Gartenbau und Industrie in Kötzschenbroda 22. Mai - 28. Juni 1909

Cottbus, Hotel „Stadt Hamburg“, Nähe beider Bahnhöfe. Auskunftsstelle für Spreewaldfahrten.

Führer unentgeltl. Solide Preise.

Pianist Naumannspielt 2 Pfeilchen. Vornehme Salonkapelle. H. Konzert. Schneidige Ballmusik. Tel. 8618. * Victoriastr. 6.

Königliches Belvedere

Täglich grosses Konzert
 Direktion: Kapellmeister Willy Olsen.

Anfang 7 1/2 Uhr Sonn- u. Feiertags 5 Uhr.
 Elite-Restaurant. Diners und Soupers von 3.4 an.



Internationale Photographische Ausstellung
Dresden 1909.
Ausstellungs-Park.

Freitag den 4. Juni cr.
Grosses Konzert
 vom Trompeterkorps des Garderegiments, Dir.: H. Stock, Obermusikmeister.

Anfang nachm. 4 1/2 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.
 Eintritt 1. K. Kinder 50 P., nach 7 Uhr abends 1. K. Kinder 30 P.
 2. K. Kinder 15 P., 3. K. Schüler 10 P., 4. K. Schüler 5 P.
 Morgen: Kapelle des 2. Grenadier-Regts. Nr. 101.
 Dienstag den 8. cr.: Brillant-Feuerwerk.
 Im Vergnügungs-Ga. Künstlerfabelle.
 Im Abgibt: Wendisches Künstler-Ensemble.
 Im Hotel: Ungar. Künstlerfabelle „Dorvási“.

Ausstellungs-Theater
Ernemann-Kino
 täglich von 3 Uhr ab Vorstellung.
 Neues hochinteressantes Programm.
 Besondere Preisermässigung bei Entnahme von Billetts.
 10 Stück. — Inhaber von Theaterkarten haben auf Block
 doppelte Ermässigung.

Botanischer Garten.

Morgen Sonnabend den 5. Juni
 von nachmittags 5 Uhr ab:

Grosses Konzert
 von der Kapelle des Königl. Sächs. 1. Leib-Grenadier-Regiments
 Nr. 100. Direktion: Königl. Musikdirektor O. Herrmann.

Sonntag den 6. Juni 1909
Eintrittspreis 25 Pfg. die Person.
 Von nachm. 4 Uhr ab grosses Konzert von derselben Kapelle.

Viele neu angekommene Tiere.
 Die Direktion.

Grosse Wirtschaft
 im Königl. Grossen Garten.

Heute **Gr. Doppelkonzert**
 von der Kapelle des Königl. Sächs. Infanterie-Regim. Nr. 177.
 Direktion: Königl. Musikdirektor H. Röpneck
 u. d. Kapelle des Sächs. Leib-Grenadier-Regiments Nr. 100.
 Anfang 4 Uhr. Eintritt 10 P.

Waldschlösschen-Terrasse
 Dresden, Schillerstr. 63. Inh. Rich. Schubert.
 Telefon 2827.

Heute Freitag den 4. Juni 1909
Grosses Militär-Konzert
 von der Kapelle des Königl. Sächs. 1. Feldartillerie-Reg. Nr. 12, Direktion W. Baum, Obermusikmeister.
 Anfang 7 Uhr. Eintritt 10 P.

Montag den 7. Juni 1909
 abends 7 Uhr

Hauptversammlung.

Tages-Ordnung:
 Wahl des Vorstandes auf das Vereinsjahr 1909/1910.
 Dresden, am 4. Juni 1909.

Freimaurer-Loge zu den drei Schwertern und
 Asträa zur grünenden Raute.
 Christian Klötzer, Meister v. St.

Gut u. Familienpension Schellermühle i. E.
 Schellermühle 700 m. nördl. d. böhm. Grenze, sehr malerisch. Sonnige
 Sommer, vortreffl. Verpflegung, Wildschützerei, Luft, Schwimmbad,
 Bäder, sehr maler. Bienenzucht, Obstzucht, 10. Post-Allen-
 berg, Bahnh. Riesa. Telefon Schöneberg-Riesaer Str. 53.

BAD KREUZNACH
 ca. 15 Minuten Bahnfahrt von Bingerbrück am Rhein.

24 stark radioaktive Heilquellen • Kreuznacher Mutterlauge • Radium Emanationsbäder
 gewonnen auf den Kreuznacher städtischen Salinen (33.000 qm Graderfläche, Graderhäuser 2 1/2 km lang)

Saison 1. Mai bis 1. Oktober. Stärkstes Radium Soolbad. Prosp. grat. durch die Kurdirektion.

Variété Königshof.
 Bestes und beliebtestes Sommertheater der Residenz.
 Schutz bei jeder Witterung.
 Das grosse Attraktions-Programm! u. a.
 L. Tartakoff's berühmte
Weibliche Ural-Kosaken (13 Personen)
 in ihren militärischen Exerziten
 mit seiner improvisierten Seeschlacht
 japanische Kriegsspiele.

Jucito Toro
 Paul Förster, Dichters und Humorist.
 Fränzi Menzdorf, Excentric-Soubrette.
 Paul Revé mit seinem reizenden Miniatur-Theater.
 Beginn der Nacht 8 Uhr, der Vorstellung 8 Uhr 30 Min.

FLORA-VARIÉTÉ
 1. RANGES.

„Hammers Hotel“
 Dresden-Striesen, Augsburg u. Blasewitzer Str.

Vom 1.-15. Juni:
Neues Elite-Programm.
 Lissy & Edwin Büll in ihren eleganten Konjunkturigen.
 Fräulein Verno, Lieberdingen, Wolf Scheele
 mit vollständigem neuem Repertoire. Les 3 Desions,
 fonsche Kofobaten, Hedy und Max Arras, hochkom.
 Kontrast-Duo, Sign. Figiola, Walter-Abler.

Fred Edlawi
 in seiner neuen Creation Caruso in Utopien.
 Zum Schluss: Komponisten-Kongress.
 Billetts im Vorverkauf sind in den Bazarangehäusen
 von E. Ahlhelm, Seestraße,
 Ecke Altmarkt, und bei Weydich, Bismarckstr. 58,
 zu haben.

Rennen
 zu Dresden
 Sonntag, den 6. Juni,
 nachmittags 2 1/2 Uhr.

Fahrplan der Sonderzüge zum Rennplatz:
 Einfahrt: Rückfahrt:
 ab Dr. West. — 1.40, — nachm. ab Reid. 5.35, 6.50, 6.55 nachm.
 Dr. West. — 1.40, — in Dr. Hauptst. 5.47, 6.01, 6.10
 Dr. West. 1.30, 1.45, 1.50, 2.00, 2.05, Dr. West. — 5.57

Preise der Zuschauerplätze:

Num. Logenpl.	1.50	2.50	3.50	4.50	5.50	6.50	7.50	8.50	9.50	10.50
Num. Trib.-Sitz	4.50	5.50	6.50	7.50	8.50	9.50	10.50	11.50	12.50	13.50
I. Bl. (Zentralbl.)	1.50	2.50	3.50	4.50	5.50	6.50	7.50	8.50	9.50	10.50
infl. Tribüne	4.50	5.50	6.50	7.50	8.50	9.50	10.50	11.50	12.50	13.50
do. (Dament.)	2.50	3.50	4.50	5.50	6.50	7.50	8.50	9.50	10.50	11.50
do. (Kinder.)	1.50	2.50	3.50	4.50	5.50	6.50	7.50	8.50	9.50	10.50

Wettanträge für Dresden werden nach den hierfür geltenden
 Bestimmungen an den Reintagen im Sekretariat, Dresden,
 Wagner Strasse 6, 1., vormittags von 11-1 Uhr angenommen.
 Alles Nähere siehe Rennprogramm!
 Das Sekretariat des Dresdener Rennvereins.

PIANOLA-KONZERT
 mit
 Orchestrelle-Vorträgen
 heute Freitag 5-6 Uhr
 Eintritt frei.
 Choralion Comp.
 m. b. H.
 PIANOLA-SALON
 Prager Strasse 49, I. Et.
 (Am Hauptbahnhof.)

Ein Lieblingsaufenthalt
 von Naturfreunden ist die so lauschig im Waldesgrün gelegene

Meixmühle
 von
 Pillnitz durch den herrlich. Friedrichs-
 grund in 30 Min. bequem zu erreichen.

Hofbräu-Cabaret
 Ballenhausstr. Nr. 18. (Tel. 198.) Direktion: Karl Wolf.
Das humoristische Juni-Programm:
Georg Wolf.
 Heinz Conrad, Tony Stadler,
 Eies van Troy, Pieter van Ryn, Maria
 Brand, Anny Dotza, Leo Weninger.
 — Anfang allabendlich 8 1/2 Uhr. —

Anton Müller
 Internationales Weinrestaurant.
 Seine schönen gemütlichen Räume, anerkannt feine Küche,
 Komfort, sowie aufmerksamste Bedienung in Verbindung mit
 mässigen Preisen lassen es insbesondere Dresden be-
 suchenden Fremden empfohlen sein.
 Diner-Menüs zu M. 3.—, M. 4.—,
 Das kleine Menü M. 2.25.
 Feinstes Abend-Restaurant.
 Alle Krebs-Delikatessen.

Abend-Konzert
 (täglich bis 12 Uhr).
 An Sonntagen mittags bis 3 1/2 Uhr.

Rebstock
 mit originellen
Klosterkeller
 und Union-Bar separat.
 Dresdens interessantestes Lokal
 Weine u. Küche vorzügl.
 namo. Büfett. Spezialitäten 60P.

6 Schösserg. 6

Zum Tucher
 Ansicht der Freibereich von Tucherischen
 Brauerei, A.-G., Nürnberg.
Webergasse 10.

Vorzügliche Küche bei mässigen Preisen. — Diners von
 M. 1.25 an, im Abonnement 10 Karten M. 10.—.

Heute Schlachtfest:
 Spezialität: Münchner Schlachtschüssel.
 Paul Ebert, Bäcker.

Dittersbach b. Herrnskretschchen,
 Luftkurort I. Ranges.

Schönster Punkt der sächs.-böhm. Schweiz. Post, Art, Bade-
 anhalt im Orte, Kletterort und Schwimmgelände. Prospekt
 versendet u. Der Obmann des Gebirgsvereins.

Dittersbach bei Herrnskretschchen.
Hotel u. Pension Michels Gasthof,
 altes Hofhaus des Rates, 20 Zimmer, Speisesaal u. Garten-
 restaurant, Pension 4.50 Mk. inkl. Wohnung, Touristenlogis 1 Mk.
 Prospekt gratis. u. Besitzer Wilh. Fiedler.

Berghotel, Restaurant und Sommerfrische
„Borsberg“
 3/4 Stunde von Bism. berühmtester Aussichtspunkt.
 Fremdenzimmer, Fernspr. Bism. Nr. 5. Fahrgelegenheit.
 Neuherg. geschlo. Veranda, ca. 400 Pers. fast. W. Fahr. Bd.

Teplitz-Schönau. „Zur blauen Weintraube“
 Lange Gasse,
 gegenüber der Apotheke.

Altbekannte vorzügliche Bierstube.
 Bism. Kaiserquell — Turner Lagerbier.
Bürgerliches Restaurant.
 Anerkannt gute Küche bei mässigen Preisen.
 Freundliche gut eingerichtete Fremdenzimmer.
 Franz Louda, Galtmühl.

„Annas Hof“, Gohrisch,
 klimatischer Luftkurort, Sommerlogis mit und ohne Pension, Hotel
 und Restaurant, Luft- und Bäder, Aufgehende im
 Hause, eigene Wildschützerei, geöffnet vom 1. Mai bis 31. Oktober,
 empfielt sich den geübten Herrschaften und bietet um gütigen
 Besuch.
 O. Kretschel, Sei.

Echt
Ziegenhainer Bier
 (Lichtenhainer)
 allerfeinste Qualität, empfiehlt
Albert Berger, Dresden-A. 5,
 Bier-Gross-Handlung.

Verantw. Red.: Hermin Wendt in Dresden. (Sprechz.: 145-6 Uhr.)
 Verleger u. Drucker: Pieplich & Reichardt, Dresden, Marienstr. 28.
 Eine Gewähr für das Erscheinen der Anzeigen an den vorge-
 schriebenen Tagen sowie auf bestimmten Seiten wird nicht geleistet.
 Das heutige Blatt enthält 22 Seiten inkl. der in Dresden
 Abends vorher erschienenen Teilausgabe.

den. Wie nun dem „Cicero“ geschrieben wird, ist diese Gefahr jetzt beseitigt. Der Bundesrat empfahl die Erteilung der Bahnkonzession den eigentlichen Vätern nicht und der Nationalrat nahm einen Beschl. an: „In Ermägung, daß die Tellostapelle kraft der erhaltenen Erinnerungen, die sie im Schweizer Volk weckt, im gleichen Maße wie das Küsti eine nationale Stätte ist, wird der Bundesrat eingeladen, die erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen, um die Umgebung der Tellostapelle, nötigenfalls auf dem Wege der Expropriation, vor Profanation zu bewahren.“ Vor kurzem hat sich nun auch die Regierung des Kantons Uri, in deren Gebiet das fragliche Gelände liegt, damit einverstanden erklärt, daß von Bundes wegen die Erweiterung der Tellostapelle am See, und zwar vom See hinauf bis zur Trennstraße und vom Hupbach außerhalb der Schiffslände bis zum südlichen Ende des Tellostapellentunnels der Gotthardbahn stattfinden und dadurch die klassische Stätte und ihre Umgebung vor Profanation durch Anlagen jeder Art geschützt werde. Gleichzeitig wird dem eidg. Departement des Innern auch der Verkauf des sogenannten Hauses von Walthar Fürtz im Gute Schwembsberg in Atinghausen empfohlen.

Die Bergpässe des Berner Oberlandes. Außergewöhnlich früh sind neuer auch die oberländlichen Bergpässe schneefrei geworden. Die Gemmi kann schon längere Zeit ohne jede Varmengefahr überfahren werden. Zufällig ist diese prächtige Hochgebirgstour schon durch mehrere Partien von Kandersteg aus gemacht worden. In der dritten Maiwoche stieg sogar eine Familie mit Pferden bis zum Hotel Schwarzenbach, das ebenfalls bereits eröffnet ist. Auf der Gemmi sind die Verhältnisse ähnliche. Die Straße ist schon seit Wochen bis nahe zum Grimel-Hospiz mit ganz geringen Ausnahmen schneefrei. Allerdings erfolgt der Aufzug des neuen Pächters vom Hospiz und Handek erst in einigen Tagen. Immerhin wird auch der Postverkehr Meiringen-Grimel-Gletsch am 15. Juni eröffnet werden können.

Das Orientierungsvermögen der Blinden. Viele Blinde besitzen das Vermögen, sich selbst an Verhältnisse, die sie zum erstenmal betreten, mit bemerkenswerter Sicherheit zurechtzufinden, ohne mit der ihnen unsichtbaren Umgebung in Zusammenstoß zu geraten. In gewissem Sinne mögen die etwa vor einem halben Jahrhundert von dem Physiker Spallanzani mit Fledermäusen angestellten Versuche eine Erklärung dafür liefern. Er zeigte, daß die Fähigkeit dieser Tiere, in voller Dunkelheit Hindernisse zu vermeiden, auch nachdem sie künstlich geblendet waren, Handhelt. Es gibt demnach neben dem Gesichtssinn zweifellos noch ein anderes sinnliches Hilfsmittel zur räumlichen Orientierung. Man nahm früher an, daß Blinde in ihren Bewegungen durch die Schallwellen geleitet werden könnten, die von ihrer Umgebung ausgehen. Doch läßt ein einfacher Versuch erkennen, daß diese Schallwahrnehmungen zum mindesten nicht der einzige Reiz der Blinden sind. Denn wenn ihre Ohren verstopft werden, vermögen sie sich gleichwohl, wenn auch mit verminderter Sicherheit zu bewegen. Ihr Orientierungsvermögen ist demnach gewiß nicht auf das Gehör beschränkt, und es muß zwischen einem Gefühl für Abhängigkeit von Abständen einerseits und einer Richtungswahrnehmung andererseits unterschieden werden. Vermutlich kommen außer dem Gehör noch sehr verschiedene Wahrnehmungen, z. B. der Geruch- und der Temperatur Sinn, in Betracht. Bemerkenswert ist, wie ein Ausfall von Weisheit in der „Umschau“ hervorhebt, daß der Entfernungssinn keineswegs allen Blinden eigen ist und daß er auch bei der Blindenjahre, die ihn besitzt, in sehr verschiedenen Graden auftritt. Nach neueren Forschungen scheint es, daß dieser Distanz-Sinn der Blinden, über den sie selbst nur ziemlich ungenaue und schwankende Aussagen zu machen imstande sind, seinen Sitz in den Verzweigungen des Drillingenervs im Gesicht hat. Die nähere Erforschung dieses Sinnes der Blinden würde von großer praktischer Wichtigkeit sein.

Von Weisheit wegen eine Frau. Vor der 1. Zivilkammer des Landgerichts Berlin II spielte sich ein hochinteressanter Prozeß ab. Er zeigte, welchen Irrungen und Verwirrungen zuweilen die menschliche Psyche unterworfen ist und welchen Entartungen sie anheimfällt. Schriftsteller N. O. Böhm (Pseudonym) hat in seinem Buch „Aus eines Mannes Mädchenjahre“ in sehr fesselnder Weise geschildert, daß er als Studentin im Auftrage einer amerikanischen Zeitung die Balkanländer bereist habe, um über die dortigen Verhältnisse zu berichten. In Staronovo in der Ukraine habe er eine schöne, hellblonde, junge Dame kennen gelernt und sich in sie verliebt. Er hatte das Glück, daß die junge Dame seine Liebe in jeder Beziehung erwiderte. Der sehnlichste Wunsch beider sei gewesen, sich auf ewig zu verbinden. Diesem Herzenswunsche standen jedoch zwei unüberwindliche Hindernisse entgegen. Die junge Dame war mit einem 30 Jahre älteren Mann verheiratet, und obwohl er (die Studentin) sich als Mann fühlte, so war er doch „von Geheiß wegen“ eine Frau. Da sie sich im Leben nicht angeheiratet konnten, so beschloßen sie, sich gemeinsam den Tod zu geben. Er sei aber genötigt gewesen, zunächst nach Berlin zu fahren. Hier wurde er gemütskrank. Er ließ sich einen Arzt rufen. Als letzterer, ein alter Herr von wissenschaftlichem Ruf, erschien, weinte er heftig. Er offenbarte sich dem Arzt. Dieser erklärte ihm nach eingehender Untersuchung, er sei t e i n W e i b. Sondern ein Mann, einer Verhehlung mit einem weiblichen Wesen stehe kein Hindernis entgegen. „Das hätte der Arzt schon bei Ihrer Geburt erkennen müssen“, habe der alte Arzt hinzugefügt. Es gelang ihm, in verhältnismäßig kurzer Zeit vom Minister des Innern die Erlaubnis zu erhalten, als Mann zu leben. Seine Freundin, ein vollständig normal veranlagtes Weib, war über diese Verwandlung hoch erfreut. Sie leitete sofort die Ehescheidungsfrage ein. Nachdem die Ehe seiner 1880 geborenen Freundin (er war 1884 geboren) geschieden war, habe er sich mit ihr von einem jüdischen Kultusbeamten in Wien trauen lassen. Die Ehe sei mithin nach österreichischem Recht gesetzlich gültig. Man hätte nun annehmen sollen, daß der in Wien geschlossene Eheband ein überaus glücklicher gewesen wäre. Allein, obwohl sich beide Eheleute angeblich abgöttisch liebten, soll die Ehe nicht zu den glücklichen gezählt haben. Der Gatte soll sadistische Neigungen betätigt haben. Da die Gattin derartige Mißhandlungen verabscheute, soll es oftmals zu argen körperlichen Zerwürfnissen gekommen sein. Im März 1909 starb die junge Frau. Die Eltern hatten dem Paare eine kostbare Einrichtung und eine große Summe Geldes als Aussteuer gemährt. Die Eltern haben nun gegen den Witwer auf Herausgabe der Einrichtung und des Geldes Zivilklage anstrengen lassen, da einmal das Aufgebot, das im Berliner Rathause erfolgte, ungesetlich war — der Brautgarn wohnte zur Zeit in Charlottenburg. Andererseits habe eine wirkliche Ehe nicht bestanden, da dem angeklagten Manne, wie aus Briefen der verstorbenen Frau an ihre Eltern hervorgehen soll, die männlichen Eigenschaften fehlen. — Der Verklagte war zur Verhandlung nicht erschienen, sein Verteidiger beantragte die Abweisung der Klage. Er sei in der Lage, sofort den urkundlichen Beweis zu führen, daß der Verklagte volle männliche Eigenschaften besitze. Die formale Einwendung sei ebenfalls hinfällig, da das Aufgebot nicht am Wohnort, sondern im betreffenden Pfarrbezirke zu geschehen habe. Da für die Trauungen in Berlin und Charlottenburg ein und derselbe Pfarrbezirk, d. h. die Synagogengemeinde Groß-Perlitin, gelte, so sei das Aufgebot mit Recht im Berliner Rathause erfolgt. Es sei aber auch zweifelhaft, ob nach österreichischem Recht eine Ehe zwischen Gleichgeschlechtlichen nicht möglich sei. Nach dem alten preussischen Landrecht sei die Möglichkeit einer solchen Ehegesehung nicht ausgeschlossen gewesen. Im übrigen beantrage er (der Verteidiger) zwecks Einreichung weiterer Schriftsätze und Herbeischaffung von Beweismitteln bezüglich der vollen Männlichkeit des Verklagten die Vertagung. Der Gerichtshof beschloß, die Verhandlung bis zum Herbst zu vertagen.

Ein manuskriptförmiger Theaterdirektor. In italienischen Theaterkreisen genießt der Direktor Ferravilla Berühmtheit durch die Fähigkeit, mit der er es abseht, Manuskripte zu lesen. Ein Autor wollte dem Manuskriptförmigen einen Streich spielen und schickte ihm ein dickes Faszikel mit der drohenden Ueberschrift Komödie in mehreren Akten. Dabei lag ein beschriebenes Schreiben: „Gestatten Sie mir, Ihnen meine arme Komödie zu schicken und zu empfehlen, die mir und meinen Freunden der Aufführung würdig erscheint. Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie sie lesen und mir Ihr maßgebendes Urteil bekannt geben könnten.“

Aerztliche Personal-Nachrichten.
Dr. med. Gigas, Tolkewitz,
vom 5. bis mit 27. Juni verreist.

Frauenarzt Dr. Weisswange
am 7. Juni von der Reise zurück.

Zahnarzt L. Prag,
34 Christianstr. 34. Sprechz. 9-1, 3-5, Sonntags 10-12.
Künstliche Zähne ohne jede Platte, festhaltend, nicht herausnehmbar. Künstliche Blondes. Ganze Gebisse. Reparatur. Goldkronen.

Hedwig Beyers Zahnatelier,
König Johann-Strasse, Eingang Zwischgasse 1. 11. Et.
Zahnersatz
bei gewissenhafter Ausführung. Zähne in Kautschuk schon von 2 W. an unter Garantie guten Passens. Spezialität: Ganze Gebisse mit Emaillegahnteil. Goldkronen. Zähne ohne Gummiplatte. Umarbeiten u. Reparaturen von nicht gefertigter Gebisse. Sorgfältige Behandlung. — Unbemittelte finden Berücksichtigung, ebenso Teilzahlung gern gestattet.

Uebersicht
der
SÄCHSISCHEN BANK zu DRESDEN
am 31. Mai 1909.

Aktiva.	
Kursfähiges deutsches Geld	RM. 12 158 780 —
Reichsbanknoten	276 950 —
Noten anderer deutscher Banken	4 324 290 —
Sonstige Kassen-Bestände	494 253 —
Wechsel-Bestände	56 913 572 —
Vommand-Bestände	23 268 810 —
Erfolten-Bestände	8 739 044 —
Debitoren und sonstige Aktiva	7 478 785 —
Passiva.	
Eingezahltes Aktien-Kapital	RM. 30 000 000 —
Reservefonds	7 500 000 —
Banknoten im Umlauf	32 439 700 —
Täglich fällige Verbindlichkeiten	20 247 441 —
An Kündigungstermin gebundene Verbindlichkeiten	22 018 022 —
Sonstige Passiva	1 549 721 —

Die Direktion.

Aktienbierbrauerei Gambrinus in Dresden.
Die neuen Couponbogen (II. Reihe) zu unserer 4% Teilschuldverschreibung sind ab 10. Juni d. J. gegen Einlieferung der Erneuerungsscheine bei nachstehenden Firmen erhältlich:
Allgemeine Deutsche Creditanstalt, Abteilung Dresden in Dresden.
Bank für Frau-Industrie, Dresden und Berlin.
Deutsche Bank Filiale Dresden, Dresden.
Gebr. Arnhold, Dresden.
Dresden, den 3. Juni 1909.
Der Vorstand.
Wulfert. Oemmel.

Kirschen-Verpachtung.
Die diesjährige Kirschenpflanzung des Rittergutes Borthen soll verpachtet werden. Nachstufliche wollen ihre Gebote bis 7. Juni schriftlich einreichen. Der Zuschlag erfolgt bis 11. Juni; die Pachtsumme ist beim Erhalten des Zuschlages bar zu bezahlen. Die Auswahl, sowie Ablehnung sämtlicher Gebote bleibt vorbehalten.
Rittergut Borthen, Post Lockwitz
G. Schönberg.

Trinkt Deutsches Pilsner vom Waldschlößchen-Dresden!

Sanatorium Schloss Niederlösnitz
Dresden-Kötzschenbroda.
Blut- und Hautkrankheiten nach Dr. Lehmann. Bei Herz-, Nerven-, Frauen-, Magen-, Darm-, Leber-, Nierenleiden, Gicht, Zucker-, Fettsticht, Rheuma, Asthma. Auch zur Erholung u. Nachkur sehr geeignet. Schöner gr. Park mit Luft- u. Sonnenbädern. Preis frei. Aerztl. Leiter **Dr. med. Fichtner.**

Trinkt
Dresdner Felsenkeller-Biere!

Für Hausfrauen!
prima reine Toilette-Haushalt-Seife, fort., Gerüche mild und angenehm. Qualität-Ware, keine Ausstattungs-Konten mit 12 Stück 2 W. Seltene Angebot nur bei:
Herm. Roeh, Drogerie, Altmarkt 5.

Vollständiger Ausverkauf
meines grossen Sammet- u. Seidenlagers.
Wegen Geschäftsauflösung gewähre einen Rabatt von 20% auf sämtliche modernen Seidenstoffe jeder Art. 20% auf sämtliche schwarzen u. farbigen Sammete u. Velvets. 30% auf sämtliche Futterstoffe, Schürzen u. Tücher. 30% auf sämtliche Netze unter 5 Metern. 50% auf Foulards, farb. Damaste, Moirés, Plüschse.
Gebr. 1835. **Seidenhaus Pietsch,** Gebr. 1835.
jetzt: **Altmarkt 6, I.,** früher Bismarckstr. 21.
neben Drogerie Roeh.
Verkauf nur gegen Barzahlung.

Bad Tharandt
bei Dresden.
Herrlich am Walde gelegener Kurort.
Mineral-Moorschlamm-kohlensaure Bäder
pp. in städtischer Verwaltung. Prosp. frei durch den Bürgermeister.

Kiel Ostseebad und Hotel Bellevue,
Haus ersten Ranges.
Wohlfühler Kurort, direkt am Hafen gelegen und von Buchenwald umgeben, das ganze Jahr geöffnet, große Zimmer mit Balkon und herrlicher Aussicht auf den Hafen und die Kriegsschiffe. Großer Konzertgarten mit Pavillon u. Terrassen. Seebadeanstalt mit warmen und kalten Seebädern, Kuder- u. Segelbote. Station der Ostendampfer und Straßenbahn.

Nordseebad Dangast, Wildes Seebad.
Luftkurort I. Ranges.
Broschüre C. Gramberg.

BAD Pöstyén
HEILT GICHT, RHEUMA, ISCHIAS, EXSUDATE.
1908: 12 000 Leidende haben an den weitberühmten, naturheissen, radiumhaltigen, schlammabdringenden Genesung (Linderung) gefunden. Ganzjährig offen. Prospekt: Badedirektion, Pistyán.
— Pöstyén, Ungarn, Stat. der D-Züge von Breslau und Wien.

Die einzige hygienisch vollkommene, in Anlage und Betrieb billigste
Heizung für das Einfamilienhaus
hat die verbesserte Zentral-Luftheizung. In jedes, auch alte Haus leicht einzubauen. Prospekt gratis und franko durch Schwarzhaupt Spiecker & Co. Nachf., G. m. b. H., Frankfurt a. M.

Noch nie dagewesene Garantie.
Wanzen samt Brut werden in geschlossener Weile ohne Pulver, ohne Flüssigkeit und ohne jede Beschädigung der Tapeten u. Möbel total vertilgt.
Prümiert.
Russen und Schwaben werden konkurrenzlos vertilgt.
Ein jeder handelt daher im eigenen Interesse, im Bedarfsfalle Oeferte von mir einzufordern. — Referenzen von Staats- u. Stadtbehörden, sowie Gemeinden zur Verfügung.
Erstes Dresdner Vertilgungs-Institut für sämtl. Ungeziefer:
Dresden-A., Feldherrnstr. 39. Tel. 4171.
Inb.: **Hugo Drechsel, Drogist.**

Geheime Weiben, Ausflüsse, Geschlechts-, Schwäche etc. (langj. bei Dr. med. Goselnsky, Morichaustr. 17. Ufa. b. 9-4 u. 6-8 abds. Sonnt. 9-3.

Widhvieh-Verkauf.
Montag den 7. Juni stelle ich wieder eine Auswahl von 30 Stück bester Kühe und Kalben, hochtragend und mit Kalben, sowie schöne Zuchtbullen bei mir zum Verkauf Gröba, am Bahnhof Kiel. Telefon 179.
Paul Richter.

„wollten.“ Nach einem Monat trifft die Antwort ein: „Ich habe Ihre Arbeit gelesen und wieder gelesen, aber ich möchte mich schließlich überzeugen, daß sie nicht geeignet ist. Vor allem der dritte Akt wäre bei der Aufführung unmöglich. Verzeihen Sie meine Offenherzigkeit.“ Bestenfalls kommt vom Einsender eine Rückantwort: „Ihre Kritik ist durchaus gerechtfertigt und vor allem sehr gewissenhaft. Nur in einem Nebenpunkt stimme ich mit Ihnen nicht überein: Sie sagen, Sie hätten meine Komödie gelesen und wieder gelesen, während ich nie daran gedacht habe, überhaupt eine zu schreiben. Das Ihnen eingeklebte Manuskript bestand aus schönem weißen unbedrucktem Papier.“ Aber Ferravilla gab sich nicht geschlagen: Wenn Ihre Komödien undrausbar sind, solange sie noch gar nicht geschrieben sind, stellen Sie sich vor, wie schlecht sie erst sein müßten, wenn sie wirklich geschrieben würden. Ich habe Ihren kleinen Scherz mit voller Absicht mit einem Scherz erwidert.“

Der große Keil. In den „Signalen für die musikalische Welt“ lesen wir folgendes Geschichtchen: Der Dirigent eines gemischten Chores, von dem behauptet wird, daß er seine außerordentlichen Erfolge zum Teil der monumentalen Grobheit verdankt, mit der er die Chormitglieder behandelt, überließ den Stab während gelegentlicher Abwesenheit einem ehrgeizigen jungen Assistenten. Der aber nahm sich vor, dem Meister zum wenigsten im Punkte der Grobheit gleichzukommen. Als nun bei der ersten Probe ein wertvolles Mitglied des Tenors, ein angelegener Kaufmann, sich gestattete, eine Viertelstunde zu spät anzutreten, meinte der junge Dirigent ironisch: „Ihre Uhr geht wohl noch?“ Mit der größten Gelassenheit erwiderte der Kaufmann und Tenor: „Nein, aber mein Geschäft geht vor.“

Sport-Nachrichten.

Nennen an Ost-Eisler am 3. Juni. 1. Rennen: 1. Goldgraber (Schulgold), 2. Eclair, 3. Sagant. Tot.: 16 : 16. Platz 15, 17 : 10. — 2. Rennen: 1. Der Hügel, 2. Cornaro, 3. Radtkauf. Tot.: 115 : 10. Platz 30, 30 : 45 : 10. — 3. Rennen: 1. Signal (Butsch), 2. Staudenfelder, 3. Walter Nadab. Tot.: 40 : 10. Platz 14, 24, 15 : 10. — 4. Rennen: 1. Montar (Schuffert), 2. Alind, 3. Patu. Tot.: 64 : 10. Platz 35, 20 : 10. — 5. Rennen: 1. Alao (Fogel), 2. Wiggins, 3. Vorrimer. Tot.: 21 : 10. — 6. Rennen: 1. Galtica (S. Mosak), 2. Thilde. Tot.: 24 : 10.

Nennen zu Paris am 3. Juni. 1. Rennen: 1. Prince Consort (H. Bartholomew), 2. Gantier, 3. Hingue. Tot.: 37 : 10. Platz 15, 15 : 10. — 2. Rennen: 1. Dinar (H. Stern), 2. Venerable, 3. Gernod. Tot.: 20 : 10. Platz 14, 47 : 10. — 3. Rennen: 1. Rurof (H. Schild), 2. Noci II, 3. Tremolo. Tot.: 100 : 10. Platz 38, 38, 14 : 10. — 4. Rennen: 1. Gulo (Ch. Schild), 2. Percu, 3. Sol au Sert II. Tot.: 27 : 10. Platz 17, 38 : 10. — 5. Rennen: 1. Pelus (Kantler), 2. Salentin, 3. Charmant VII. Tot.: 101 : 10. Platz 77, 43 : 10. — 6. Rennen: 1. Semien (Bartholomew), 2. Montra, 3. Ditrava. Tot.: 120 : 10. Platz 30, 20, 4 : 10.

Deutsche Pferde in Wien. Die schon angekündigt, ist eine große Expedition deutscher Pferde nach Wien abgegangen, die sich aus Vertretern von Österr. und des Zalles Weinberg zusammensetzen. Herr v. Weinberg verlor am nächsten Sonntag unter Josef Kotter das österreichische Derby in der Wiener Fremdenau beizutreten, und daselbst große Geld aus der Gaudiger Paris Vasall vor sich, der von dem Gräbiger (Schloß) Pallast geritten wird, der ursprünglich im Großen Preis von Hamburg den Gräbiger (Schloß) besiegte. Für diesen ist, nach dem 2. 2., jetzt Wanne als Reiter genannt worden. Paris Vasall wird im österreichischen Derby seinen Gollgenossen Friedrich als Vordrüber mit auf den Fuß der besten Dreierreiter antreten. Schon heute sind vor allem der Österr. und Paris Vasall beide Favoriten. Österr. hat auch noch andere Pferde mit auf die Expedition genommen, um sie in mehreren Wiener Rennen abzufahren. So können heute Paris und Vasall heute in zwei Rennen laufen und am Sonntag Winterstein und Darrade. Hoffen wir, daß die deutsche Expedition von bestem Erfolge begleitet ist.

Prinz Heinrichs Fahrt. Die Wagen, die der erfolgreichsten Prinz Deutsch-österreichs fahren, sind sehr reich ausgestattet. Alle Bestandteile der Fahrt haben sich überboten, den Hauptpreis des Prinzen Deutsch mit einem Franz fahrbaren Nebenpreis zu umgeben. Der Kaiserliche Automobil-Club hat den ersten Preis gefahren, der dem Sieger außer dem Herausforderungspreis des Prinzen Heinrich zufällt. Dieser Hauptpreis kann in diesem Jahre nur dann definitiv gewonnen werden, wenn Eric, der vorjährige Sieger, auch aus dem diesmaligen Wettbewerb freigeschrieben wird. Der Preis des Kaiserlichen Automobil-Clubs ist ein fahrbares Automobil, das nach Entwurf und Modellen des Berliner Bildhauers Korshahn von der Ingenieurfirma Gebrüder Trieblander in Silber ausgeführt wurde. Die mächtige ovale Scheibe wird von fünf radialen, in griechische Gewänder geformte Kranzgestalten durch eine ovale Nimmungsfläche getragen, während die vordere Figur in der Mitte ein Bild trägt, in das die Initialen des Clubs eingegraben sind. Die Reiche bietet den Siegeslorbeer dar. Das Ganze ruht auf einem mächtigen Sockel und ist künstlerisch vollendet. Die Hofene, die demjenigen Fahrer überreicht wird, die die ganze Tour ohne Stoppunkte mit Ausnahme von nicht erreichte Normalgeschwindigkeit und Reifendefekten zurückgelegt haben, enthielt dem gleichen Meister. Die Wette fällt ein Medaillon, auf dem Merkur und ein Gemälde der Welt als Eucharistien des Automobils dargestellt sind. Die vier Räder tragen auf Vorderuntergrund die vier Klubzeichen der Konkurrenzveranstalter, des Kaiserlichen, österreichischen, ungarischen und holländischen Automobil-Clubs, während eine Leuchte darunter die Aufschrift Prinz Heinrich-Louise-Fahrt 1909 und daneben die sechs berühmten Stoppunkte Berlin, Breslau, Buda-Pest, Wien, Salabara und München enthält.

Dem Berliner Pfingstturnier des Lawn-Tennis-Turnier-Club möchte am Mittwoch auch das Kronprinzenpaar bei. Der Kronprinz beschäftigte sich wiederum selbst aktiv am Spiel, in dem er mit Gewinn von der Schulenburg gegen von Hoellling — Ari. Nebenbei spielte. Die Reiterfahrt der Norddeutschen brachte die erste Niederlage. Nachdem der Hauptfahrer Kremer in der Vorlaufrunde gegen den Leipziger Schomburgk 6-1, 6-4, zurückgezogen erlagte hatte, wurde er in der Schlussrunde von dem Hamburger Nabe 7-5, 6-2, 4-1 zurückgezogen geschlagen. Einen weiteren Sieg errang Nabe in der Reiterfahrt von Preußen, wo er über den Neuseeländer Parker 8-6, 6-2, 7-5 triumphierte. In der Herrenmeisterschaft von Berlin siegte Schomburgk gegen den Jrländer Park 4-6, 6-4, 6-0, verzichtete dann aber auf einen Kampf gegen den Australier Parker. Frau Müller konnte sich schließlich durch ihren Sieg in der Vorlaufrunde über Gröfin von Brodoff 6-2, 6-4 die Teilnahme zur Entscheidung um die Damen-Meisterschaft von Berlin sichern.

Büchereinheiten.

Im der Bibliothek der gesamten Technik, die im Verlage von Dr. Max Breda in Hannover erscheint, sind folgende neue Bände herausgegeben: Die Schiffschiffanlagen und ihre wichtigsten Einrichtungen. Von Ingenieur H. Weimer. Mit 71 Abbildungen im Text und 8 Tafeln. (2,50 Mark.) In der Literatur seitlich bisher eine besonders herausgehobene Darstellung der Schiffbauwissenschaften. — Die Elektrifizierung in der Landwirtschaft. Von Ingenieur Wilhelm Rüdiger. Mit 37 Abbildungen. (1,50 M.) Diese durch zahlreiche farbige Abbildungen erläuterte Darstellung soll den Landwirt mit den Möglichkeiten bekannt machen, durch die er die Wirtschaftlichkeit seiner Betriebe nutzbar machen kann. Sie will aber auch dem Elektrifizierer, der sich mit Projektierung, Bau und Betrieb elektrischer Anlagen für die Landwirtschaft befassen muß, Anregungen vermitteln. — Der Schutz der Hochspannungsanlagen gegen Blitz und Überspannung. Von Ingenieur Hermann Jupp. Mit 100 Abbildungen im Text. (3 M.)

Paul Dehn, Die Wälder Südamerikas und ihre politischen Probleme. Mit einer Karte. 250 M. Rabenauer-Schmiede, Halle a. S. Angewandte Geographie dritte Serie, 8. Heft.) Wer die Balkanfrage oder besser gesagt, die Frage des nördlichen Ostens täglich in den Zeitungen verfolgt, vermüht sich natürlich einem Führer durch den Balkan oder hier zusammenfassender und sich widersprechender Fragen. Es ist deshalb verständlich, daß die längst bekannte Sammlungs „Angewandte Geographie“ einmal ein Heft bringt, in dem nicht der Hochgeograph sein Land beherrscht und wertet, sondern in dem die jeder eines bekannten und anerkannten Fachmann ein Gesamtbild des wirtschaftspolitischen Lebens und des nationalen Lebens, das in hier alle Wirtschaftlichen noch mehr beeinflusst als sonst, zeichnet.

Glückliche Reise! Ein lustiges Sommerbuch mit Beiträgen von Leo Leipziger, Roba Roda, Hedor v. Hobbly, Edward Fey, Ludwig Thoma, Georg Hermann, Karl Göttinger, Heinz v. Urban, Julius Bauer u. a. Mit vielen Illustrationen von Roda Roda u. a. Verlag von Ullstein u. Co., Berlin. Preis 2 M.) Die besten deutschen Humoren haben sich hier zusammengetan und einen Copogrommen geschaffen, wie ihn sich niemand selber wünschen kann.

Diabetiker!

Die Nahrung der Diabetiker muss arm an Kohlehydraten und reich an Eiweiß sein. Nach diesen Grundsätzen hat die Firma Hartwig & Vogel, Dresden, nach den Angaben von Dr. med. Simon, Karlsbad, einen Cacao mit 37 % Eiweißgehalt in den Handel gebracht, welcher zurzeit das einzige rationelle Getränk für Diabetiker darstellen dürfte. Man befrage den Arzt über den Wert des

Protein-Milchsatz-Cacao

speziell für Diabetiker. In Blechdosen à 1,50 Mk. lang ausreichend, erhältlich in: Löwen-Apothek, Wildstruffer Str. 1, Marien-Apothek, Altmarkt, Salomonis-Apothek, Neumarkt, Rosen-Apothek, Borsbergstr., Königin Carola-Apothek, Stephaniensstrasse, Ecke Striesener Str., Victoria-Apothek, Reichsstr. 32, Reichs-Apothek, Bismarckplatz No. 10, Falken-Apothek, Tittmannstrasse, Germania-Apothek, Wettiner Str. 20, Linden-Apothek, Königsbrücker Strasse, Mohren-Apothek, Pirnaischer Platz, Schwanen-Apothek, Neustädter Markt, Storch-Apothek, Pillnitzer Str., Stern-Apothek, Reisswitzer Strasse 13, Apotheke Strehlen, Residenzstr. 33, Kreuz-Apothek, Pflaumen, Chemnitzstrasse 96, Apotheke Putschappel, Apotheke Deuben, Apotheke Dr. Hoffmann, Schandau, sowie bei Hartwig & Vogel, Altmarkt 15 und Hauptstrasse 26. Weitere Depots werden noch bekannt gegeben. § 1



WAS nützt Ihnen der Wille zur Tat, wenn er sich nicht zu betätigen weis? WAS nützen Ihnen Ihre Kenntnisse, wenn Sie sie nicht anwenden können? WAS nützt Ihnen bis jetzt ein kleines Kapital?

NICHTS. WESHALB?

WEIL SIE noch nicht die amerik. Geschäftsmethode kennen, welche alle Werte, geistige wie materielle verwertet, umwertet, verdoppelt, verzehnfacht. AUCH SIE . . . können diese Methode für sich ausnützen, ob Talent oder Durchschnittsmensch, Geschäftsinhaber oder Angestellter, Kapitalist oder nicht, Herr oder Dame, gleichgültig welchen Berufes. DAS ABER müssen Sie besitzen: Intelligenz und Energie! Ohne sie ist Ihre Arbeit zwecklos und Zeitverschwendung. DIESE AMERIK. METHODE ist auf europäischen Verhältnisse zugeschnitten, ausprobiert und erzielt glänzende Resultate. Ein Versuch erbracht im ersten Jahre

Mark 15 000 Gewinn.

Diese absolut reelle Methode — die Geschäftsmethode der Zukunft — kann mit wenig oder fast gar keinen Mitteln auch als Nebenbeschäftigung betrieben werden. Sie ist ausführlich und für jedermann leicht verständlich mit allen Geschäftsgenüssen, Tricks und Kniffen in einem von uns als Privatdruck hergestellten Buche „Das Postorder-Geschäft“ beschrieben, das gegen Einsendung von M. 5,20 (Postanweisung), Nachnahme M. 5,50, versandt wird. Prospekt gratis. Postkarte genügt. Garantie: Sollten Sie, nachdem Sie unser Werk gelesen haben, nach gewissenhafter Selbstprüfung sagen können, dass Sie keinen Nutzen daraus gezogen haben . . . nichts Wertvolles daraus lernen . . . so wird Ihnen anstandslos der gezahlte Betrag zurückgesandt.

Hoffmann's Selbstverlag, Abt. 22d, Hamburg 36.

Geheime Krankheiten, Hautausschläge, Flechten, Ekzeme, Geschwüre, veraltete Krüppel, Schwäche, Zustände behandelt Wittig, Scheffelstr. 15, 9-5, abds. 7-8.

Wom 3. Juni ab steht wieder ein großer Transport junger und mitteljähriger Arbeits- u. Wagenpferde, für jeden Zug passend, unter Garantie zu möglichst billigen Preisen zum Verkauf. Auswähl ca. 30 Stück. Teleph. 826. Rud. Ebersbach, Gommern b. Dr.

Garantirt rein
Roggenbrot
1. Sorte 4 Pfund 52 Pf.
2. Sorte 4 Pfund 50 Pf.
Sehr beifates
Weizenbrot
1 Stück 25 Pf.
Geschlechts
Weizenschrotbrot
1 Stück 23 Pf.
F. E. Krüger
Webergasse 18.
Telephon 1912.
Freier Versand nach allen Stadtteilen.

Schirme

eine neue Serie für Herren und Damen.

Zum Pfau

Frauenstrasse 2.

Mk. 2 Cloth, sehr dauerhaft.
„ 3 Gloria, bewährte Qualität,
„ 4 Satin, Garantie eingewebt,
„ 5 Seide, 2jährige Garantie, mit seidene Futteral, ein feiner dünner Schirm.

Die Schirme sind billig u. elegant und garantiert dauerhaft.

Rabenauer
Sitzmöbel
Fabriklager
Walter & Co. Dresden-A.
Moritz-Str. 19 u. 20
gegenüber Cafe Maximilian
Stühle, Sessel, jeder Ausführung
Leder-Sitzmöbel - Clubsessel -
ab Fabrik zu Fabrikpreisen

DR. DIEHL-STIEFEL

Ein neues System naturgemässer Fußbekleidung u Schutz Gem normalen Fuss! Heil dem Kranken!

Ein Stiefel, der nicht drückt, Ein Stiefel, der beglückt!

Endlich der richtige Stiefel, den Tausende schon suchten und nicht fanden, der mit einem Schlinge all die Mängel und Schäden unserer heutigen Beschuhung beseitigt.

Eine bahnbrechende Neuheit! das Produkt ärztlicher Wissenschaft und vollendetester Technik.

Schuhwaren-Verkaufshäuser
L. Neustadt

